

# BALI INSIDER - Rumah Anya dan Angga

*Informationen, Tipps, Touren, Fotos & Kontakte*

*Information, tips, tours, photos and contacts*

Herzlich willkommen in unserem Haus

Selamat Datang di rumah kami

Welcome to our house



ꦏꦸꦱꦠꦶꦱꦠꦸ

**Om Swastiastu**

3. Einleitung und Verhaltenstipps
7. Introducing and Do's and Don't's
10. Sprache - Language

Es gibt Orte, von denen kommt man nie ganz zurück. So erging es uns.  
So wünschen wir es auch Euch!

There are places, from which you never quite come back . This happened to us .  
So we wish you well !

Damit wir auch weiterhin in unserem Dorf Umakuta willkommen sind und nach Euch noch viele weitere Balifreunde sich hier fallen lassen können, bitten wir um die Einhaltung einiger Regeln:

Jedes Land, jede Kultur hat so ihre Besonderheiten im Umgang miteinander. Bali bildet da keine Ausnahme, als asiatisches Land mit einer so komplexen Kultur wie die indonesische Insel, erscheint der richtige Umgang miteinander deutlich schwieriger als in einem anderen europäischen Land.

Damit Ihr zumindest die größten Fettnäpfchen vermeiden, folgend ein paar wichtige Hinweise speziell für Bali. Der erste gilt eigentlich für jedes Land, mit Höflichkeit kommt man weiter.

Tritt man als Tourist nicht wie ein Elefant im Porzellanladen auf, sondern versucht sich so zu benehmen wie man das auch angesichts der heimischen Nachbarn täte, kann schon gar nicht mehr so viel passieren. Die Balinesen sind sehr freundlich und aufgeschlossen, besonders zu älteren Menschen und Kindern. Oft werdet Ihr angesprochen indem man Euch einfach irgendetwas fragt. Macht ruhig mit bei diesem Smalltalk. Ein paar Indonesischkenntnisse können dabei nicht schaden, sind aber nicht zwingend notwendig.

Niemand wird gezwungen spezielle Verhaltensregeln zu beachten, insbesondere Touristen wird vieles verziehen. Möchtet Ihr aber Land und vor allem Leute kennen lernen und nicht unangenehm auffallen, gilt es ein paar Dinge zu beachten.

### **Allgemeines für Bali**

Geben und nehmen Sie Dinge immer mit der rechten Hand, nie mit der linken. Denn die linke Hand gilt als unrein. Zeigen Sie nicht mit dem Finger auf Menschen, das könnte als Herausforderung verstanden werden. Wenn sie unbedingt auf etwas zeigen müssen, verwenden Sie den Daumen der rechten Hand. Ebenfalls kann es als Aggression angesehen werden, wenn Sie mit den Händen in der Hüfte oder den Taschen dastehen. Berühren Sie nicht die Köpfe der Einheimischen, auch nicht der Kinder. Der Kopf ist der heiligste Ort der Menschen, den man sich ungern berühren lässt.

Stehen Sie nicht neben Sitzenden, wenn Sie an einer am Boden sitzenden Person vorbeigehen müssen, entschuldigen Sie sich (Maaf oder Sorry). Setzen Sie sich niemals so hin, dass Ihre Fußsohlen auf andere Menschen zeigen, das gilt als Beleidigung oder zumindest als unhöflich.

Befinden Sie sich in einer Gesellschaft in der Erfrischungen gereicht werden, warten Sie bis man Sie explizit dazu einlädt zuzugreifen. Die Einheimischen lassen sich

mehrmals bitten. Nehmen Sie erst Platz, wenn Sie dazu aufgefordert werden, wer wann wo sitzt hat auf Bali große soziale Bedeutung. Nicht dass Sie sich versehentlich zum Ehrengast machen obwohl sie keiner sind.

Emotionen, besonders dann wenn sie in der Öffentlichkeit zum Ausdruck gebracht werden, sind generell in asiatischen Ländern tabu. So auch auf Bali. Vermeiden Sie es, in der Öffentlichkeit durch emotionales Verhalten aufzufallen, mit einem freundlichen Lächeln kommt man auch auf Bali weiter als mit Wut und Zorn.

Fangen Sie an zu brüllen oder zu schreien, verlieren Sie ihr Gesicht und damit den Respekt der Einheimischen. Gerade im Umgang mit Behörden sollten Sie stets ruhig und höflich bleiben, wenn Sie gerade nicht weiterkommen, kommen Sie eben später noch einmal. „Pelan-pelan“, was soviel wie „Ruhe-Ruhe“ bedeutet ist das Motto der Insel Bali.

Man grüßt sich auf Bali, egal ob man sich kennt oder nicht. Wobei es nicht unbedingt der Handschlag sein muss, ein freundliches Nicken genügt bei unbekanntenen Personen bereits. Intimitäten sind auf Bali und dem Rest Indonesiens in der Öffentlichkeit tabu. Es kann allerdings sein, dass Sie oft gleichgeschlechtliche Personen sehen, die sich an den Händen halten. Dies ist ein Zeichen von Freundschaft und nicht etwa von Homosexualität.

### **Tempel und heilige Stätten**

Beim Betreten der zahlreichen Tempelanlagen sind einige Dinge zu beachten, egal ob als Einheimischer oder als Besucher, ob in Touristenzentren oder im Hinterland.

Ein Sarong, ein Rock aus einer Stoffbahn, muss beim Betreten der Tempel getragen werden. Das gilt auch für Männer, was für den Europäer ungewohnt erscheinen mag, auf Bali aber ganz normal ist. Besitzen Sie selber keinen Sarong, kann dieser bei touristisch erschlossenen Tempelanlagen meist gemietet werden. Ansonsten sind sie auf den Märkten nicht all zu teuer und ein nettes Souvenir.

Es gibt einige Tabuzustände (sebel) in denen Ihr einen Tempel grundsätzlich nicht betreten dürft. Das sind die Menstruation, das Vorhandensein offener Wunden, geistige oder psychische Krankheit oder Trauerzustand.

Essen darf ebenfalls nicht mit in den Tempel gebracht werden, ausser den Opfern natürlich, Mauern oder Schreine dürfen nicht erklommen werden. Bevor Ihr einen Innenhof betretet oder fotografiert, fragt einen der Tempelwächter ob das in Ordnung ist. Falls nicht, haltet Euch daran!

Lauft nicht vor oder hinter Betenden oder Priestern herum die gerade eine Zeremonie abhalten. Berührt keine Opfern. In einer katholischen Kirche kommt auch niemand auf die Idee, während des Gottesdienstes um den Altar

herumzulaufen, den Priester zu fotografieren oder die verwendeten Gegenstände zu berühren.

Nehmt Euch vor den oft in Tempeln lebenden Affenherden in Acht, diese haben es auf Sonnenbrillen und Schmuck abgesehen. Sollte Euch einmal etwas abhanden kommen, wendet Euch ruhig an einen Einheimischen, gegen ein kleines Trinkgeld sind die meisten sehr hilfsbereit, sie kennen das Problem.

### **Fotografieren und Filmen**

Balinesen mögen es nicht, wie auch die meisten Europäer, einfach so fotografiert zu werden. Es empfiehlt sich, vorher um Erlaubnis zu fragen. Ebenso kann das Fotografieren in Tempelanlagen verboten sein, Fragt also vorher ob Ihr dürft. Manchmal wird ein kleines Trinkgeld fällig.

### **Kleidung**

Auf Bali ist das Klima tropisch und feucht, luftige Kleidung ist also angesagt. Mit Ausnahme der höheren Bergregionen. Dort kann es schon mal empfindlich kalt werden.

In den Urlaubsgebieten und den meisten Hotels ist legere Freizeitkleidung durchaus akzeptiert, all zu freizügiges Auftreten kann die Menschen auf Bali aber verärgern. Ein wenig Taktgefühl ist angebracht. Außerhalb der Gebiete des Massentourismus ist konservative Kleidung ein Zeichen von Höflichkeit. Ebenso sollte lange Kleidung bei Tempelbesuchen selbstverständlich sein. Zeigt Euch am Strand nie „Oben ohne“, da das illegal ist und hohe Strafen nach sich zieht. Außerhalb des Strandes ist Badekleidung nicht erwünscht.

### **Handel und Händler**

Die Preise auf Bali sind nicht fest sondern verhandelbar, mit Ausnahme gehobener Läden in den Städten (harga pas). Also solltet Ihr auch verhandeln, allerdings werdet Ihr als reicher Ausländer niemals den gleichen Preis bekommen wie die Einheimischen. Auch hier gilt, mit Höflichkeit kommt man weiter.

Gründe für einen Preisnachlass gibt es viele, angefangen mit dem gewöhnlichen Mengenrabatt über den Sonderpreis am frühen Morgen oder späten Abend bis hin zu den verrücktesten Fantasiegründen. Je besser und kreativer Ihr handelt, desto mehr Achtung wird der Verkäufer vor Euch haben. Handelt aber nur, wenn Ihr wirklich kaufen möchtet.

Da die Balinesen hauptsächlich vom Tourismus leben, werdet Ihr öfters aufgefordert irgend Etwas zu kaufen, ein Restaurant zu betreten, oder eine Fahrt irgendwohin zu buchen. Werdet Ihr von einem Straßenhändler oder Transportunternehmer (mit

welchem Transportmittel auch immer) angesprochen, lehnt einfach höflich ab, wenn Ihr seine Dienstleistung nicht in Anspruch nehmen möchten.

In unserem Dorf sind weiße Gäste eher ungewöhnlich, daher freuen sich alle Dorfbewohner über ein Lächeln oder kleine Geschenke (oleh-oleh) immer sehr.

### **Zu unserem Haus:**

Wir haben gerne Gäste und freuen uns über Leben hier! In diesem unseren Traum steckt viel Herzblut, Schweiß, Mückenstiche, Zeit, Geduld, sehr viel Liebe und auch etwas Geld...fühlt Euch wie zu Hause und behandelt es so, dass andere Freunde und Gäste und auch wir uns hier wohl fühlen.

Ihr könnt alles hier benutzen, solltet Ihr etwas benötigen und nicht finden, fragt bitte einfach Yande, er wird Euch weiterhelfen. Wenn Euch etwas hier sehr gut gefällt, sollen auch andere Balifreunde nach Euch noch Gefallen daran finden können...also lasst es bitte hier.

Sollte Euch etwas kaputt gehen, kein Problem, wir finden eine Lösung - aber bitte nicht verheimlichen...Good Karma ist uns sehr wichtig.

Respektiert die religiösen Gewohnheiten, auch am Haustempel und den Schreinen im Haus wird regelmäßig gebetet und Opfergaben gebracht.

Alle Einrichtungen und ihr Standort haben meist religiöse Gründe, bei Interesse wird Yande Euch das gerne erklären.

Müllentsorgung ist auf Bali etwas fragwürdig, wir wollen aber mit gutem Beispiel vorangehen: bitte trennt Plastik(-Flaschen), Papier und Lebensmittel und gebt Yande Bescheid, er wird es entsorgen.

**Bitte raucht nur auf der Terrasse und im Garten, nicht aber im Haus, es soll weder stinken noch brennen!**

**We are very welcome in our village Umakuta and after you can still have many more Balifriends fall in Love with this Island here, we ask for compliance with some rules:**

Every country, every culture has its peculiarities so in dealing with each other. Bali is no exception, as an Asian country with such a complex culture as the Indonesian island, if properly handled, appear together much more difficult than in any other European country.

So that you at least avoid the biggest faux pas, a few important notes as following especially for Bali. The first really applies to every country, with courtesy goes a long way.

If you do not as a tourist like a bull in a china shop on, but trying to behave the way you did that in the face of domestic neighbors, can happen no longer so much. The Balinese are very friendly and open, particularly to the elderly and children. Often you will addressed by you simply ask anything. Power with quiet in this small talk. A few Indonesian words can not hurt it, but are not mandatory.

No one will note forced special rules of conduct, in particular tourists will be forgiven much. But would you like country and above all learn to know people and not attract negative attention, it is important to note a few things.

**General for Bali**

Give and take things over with your right hand, never left. Because the left hand is considered unclean. Do not point the finger at people, which could be understood as a challenge. If they must necessarily point to something, use the thumb of the right hand. It may also be regarded as aggression, if you stand with your hands in the waist or the pockets. Do not touch the heads of the local people, not even the children. The head is the most sacred place of the people, which one can be reluctant to touch.

Do not stand next sitter when you need to walk past a seated person on the ground, apologize (or Maaf Sorry). Sit never down, with your feet pointing to other people, which is considered an insult, or at least as rude.

Being you are served in a company of refreshments, wait until you explicitly invites access. The locals can ask several times. Take first place, when you are prompted, who when where sitting has on Bali great social importance. Not that you do accidentally Guest of Honour even though they are not.

Emotions, especially when they are expressed in public, are generally taboo in Asian countries. So also in Bali. Avoid attracting attention in public by emotional behavior, with a friendly smile to get on Bali further than with anger and rage.

Start to yell at or cry, you lose face and thus the respect of the locals. Especially when dealing with authorities you should always stay calm and polite, if you get stuck

just come up again later. "Pelan-pelan" which is something like "Tranquillity Serenity" is the motto of the island of Bali.

People greet each other in Bali, whether they know each other or not. Where it is not necessarily the handshake, a friendly nod sufficient with unknown people already. Intimacies are taboo in Bali and the rest of Indonesia in public. However, it may be that you often see same-sex persons holding each other's hands. This is a sign of friendship and not homosexuality.

### **Temples and sacred sites**

Upon entering the numerous temples some things to consider whether. As a native or as a visitor, whether in tourist centers or in the hinterland

A sarong, a rock from a panel must be worn when entering the temple. This is also true for men, which may seem unusual for the Europeans, but in Bali is quite normal. If you don't own a Sarong, this can usually be hired from touristy temples. Otherwise, they are in the market not too expensive and a nice souvenir.

There are some taboo states (Sebel) where you basically do not are allowed to enter a temple. These are the menstruation, the presence of open wounds, mental or psychological illness or mourning state.

Food also not be brought into the temple, besides the sacrifices of course, walls or shrines can not be climbed. Before you enter or take a picture of a courtyard or shrine, asks one of the temple guards if that's okay. If not, keep it!

Just hold a ceremony run not before or after praying or priests around. Touch no offerings. In a christian church, no one gets the idea to walk around during the service at the altar, to photograph the priest or to touch the items you use.

Pay some attention to the the often in temples living monkeys herds, they have it in for sunglasses and jewelry. Should you things getting lost, you turn to a quiet locals, against a small tip most are very helpful, they know the problem.

### **Photography and filming**

Balinese do not like it, like most Europeans, to be easily photographed that way. It is recommended to first asking permission. Likewise, photography may be forbidden in temples, so ask before if you must. Sometimes a small tip is due.

### **Dress**

In Bali the climate is tropical and humid, light clothing is so popular. Except for the higher mountain regions. There it can sometimes be cold.

In the tourist areas and most hotels casual outdoorsy is quite accepted, all too permissive occurrence can irritate people on Bali. A little tact is attached. Outside the areas of mass tourism is conservative dress is a sign of courtesy. Likewise, long clothing should be understood when visiting temples. Never show you on the beach



"Topless" because that is illegal and attracts high penalties. Outside of the beach bathing suit is not desirable.

### **Trade and merchants**

The prices in Bali are not fixed but negotiable, except upscale stores in the cities (harga pas). So you should also negotiate, but you will be a rich foreigners and will never get the same price as the locals. Again, with courtesy goes a long way.

Reasons for a discount, there are many, starting with the usual quantity discount on the special price in the early morning or late evening to the craziest fantasy reasons. The better and more creative you are, the more respect will have in front of you, the seller. But do it only if you really want to buy.

Since the Balinese live mainly from tourism, you will often be asked to buy anything, to enter a restaurant, or to book a trip to somewhere. Will you from a street vendor or transport company (what means of transport whatsoever) addressed simply refuses politely, if you do not wish to use its services.

In our village white guests are rather unusual, therefore, all the villagers appreciate a smile or small gifts (oleh-oleh) always.

### **At our house:**

We are happy to have guests and look forward to having Life in here! As this is our dream and its filled with a lot of heart blood, sweat, mosquito bites, time, patience, a lot of love and some money ... feels you comfortable and at home and treated it so that other Balifriends and guests and we will feel comfortable here, too.

You can use anything here, if you should need something and can not find, please just ask Yande, he will help you. If you find something here, you like very very much, to other friends after you, we want them also to enjoy this ... so, please, let it here.

Should you ever brakes, no problem, we will find a solution - but please do not hide ... **Good Karma** is very important to us.

Respect the religious customs, also at the house temples and shrines in the house is prayed regularly and brought offerings.

All facilities and their location usually have religious reasons, for interest Yande will gladly tell you that.

Waste disposal is in Bali a bit questionable, but we want to go eminence by example: please separates plastic (bottles), paper and food and give Yande modest, he will discard it.

**Please smoke only on the terrace and in the garden, but not in the house, it should not stink still burn!**

## Sprache

Die Einheimischen freuen sich, wenn der ausländische Gast versucht, indonesisch zu sprechen. Ihr solltet Euch einige wichtige Worte aneignen.

Es kann nur zum Vorteil sein, denn Ihr werdet sicherlich oft angesprochen, und beim Handeln macht es auch Spaß, wenn man die Zahlen kennt.

Indonesier wollen immer wissen, wo Ihr herkommt, ob Ihr schon verheiratet seid usw..

## Language

The locals are happy when the foreign guest attempts to speak Indonesian. You should learn some important words. It may be to the benefit only, for you will certainly be addressed many times, and while doing it is also fun, if you know the numbers.

Indonesians always want to know where you come from, if you are already married, etc

darimana ?	woher ?	from where?
kemana ?	wohin ?	where to?
kapan datang ?	wann (bist Du ) gekommen ?	when did you arrive?
sudah kawin ?	schon verheiratet ?	married?
sudah punya anak ?	habt Ihr schon Kinder ?	do you have children?
berapa ?	wie viel ?	how much?
berapa lama ?	wie lange ?	how long?
siapa nama anda ?	wie heißt Du ?	whats your name?
nama saya.....	mein Name ist	my name is...
berapa umur bapak ?	wie alt bist Du ?	how old are you?
umur saya 30 tahun	mein Alter ist 30 Jahre	I´m 30 years old
asal darimana ?	woher (aus welchem Land ) kommst Du ?	from which country do you come?
saya dari Jerman	ich komme aus Deutschland	I´m from germany
berapa lama mau tinggal di Bali ?	wie lange möchtest Du auf Bali bleiben ?	

how long will you stay in Bali?

dua minggu                      zwei Wochen                      two weeks

satu bulan                      einen Monat                      one month

senang di Bali ?                      gefällt (Dir) Bali ?                      how do you like Bali?

saya senang sekali                      ich freue mich sehr, es gefällt mir sehr                      I like it very  
much

dimana ada .....?                      wo gibt es ....?                      where can I get....?

ada kamar kosong ?                      gibt es ein leeres Zimmer ?                      do you have a room?

tidak ada                      es gibt nicht ( nicht vorhanden )                      there is not

masih ada                      gibt es noch (noch vorhanden )                      there are still

### **Begrüßungen , Verabschiedungen und Dank**

#### **Greetings , farewells and thanks**

selamat pagi                      guten Morgen ( bis 10 Uhr )                      good morning ( till 10 am )

selamat siang                      guten Tag (von 10 bis 15 Uhr )                      good day (till 3pm )

selamat sore                      guten Tag (15 bis Dämmerung )                      good day (till dawn )

selamat malam                      guten Abend                      good evening

selamat tidur                      Gute Nacht, schlaf gut                      good night, have a good sleep

selamat datang                      herzlich Willkommen                      welcome

selamat jalan                      gute Reise, auf Wiedersehen (Wunsch an den, der geht)

have a good trip

selamat tinggal                      auf Wiedersehen (wünscht man dem, der zurückbleibt)

have a good stay

sampai besok                      bis Morgen                      see you tomorrow

sampai berjumpa lagi                      bis wir uns wiedersehen                      until we see us

terima kasih                      danke                      thank you

sama sama                    bitte, gleichfalls                    you are welcome

kembali                    bitte (den Dank zurückgeben )                    gladly

**Zahlen            numbers**

1 = satu, 2 = dua, 3 = tiga, 4 = empat, 5 = lima, 6 = enam, 7 = tujuh, 8 = delapan 9 = sembilan, 10 = sepuluh 11 = sebelas, 12 = duabelas, 13 = tigabelas, 14 = empatbelas .....

20 = dua puluh, 30 = tiga puluh, 40 = empat puluh .....

100 = seratus, 200 = dua ratus, 300 = tiga ratus .....

1000 = seribu, 2000 = dua ribu, 3000 = tiga ribu

2500 = dua ribu lima ratus, 7850 = tujuh ribu delapan ratus lima puluh

100 000 = seratus ribu, 200 000 = dua ratus ribu .....

1 000 000 = satu juta, 2 000 000 = dua juta

2 550 500 = dua juta lima ratus lima puluh ribu lima ratus

**Anredeformen                    forms of address**

You            Sie            =            anda

Mister            Herr            =            Tuan

Misses            Frau            =            Nyonya

Miss            Fräulein            =            Nona

Geläufig ist auch, ältere Personen mit Bapak (Vater ) oder Ibu ( Mutter ) anzureden. Wenn man den Namen kennt kann man die Person auch mit dem Namen anreden. Vertrauliche Formen wie kamu oder engkau sind nicht angebracht.

Commonly also, older people with Bapak (father) or Ibu (mother) is to speak. If you know the name can be the person with the name address. Confidential forms like kamu or engkau are not appropriate.

**Häufige Worte                    common words**

sudah            bereits            already

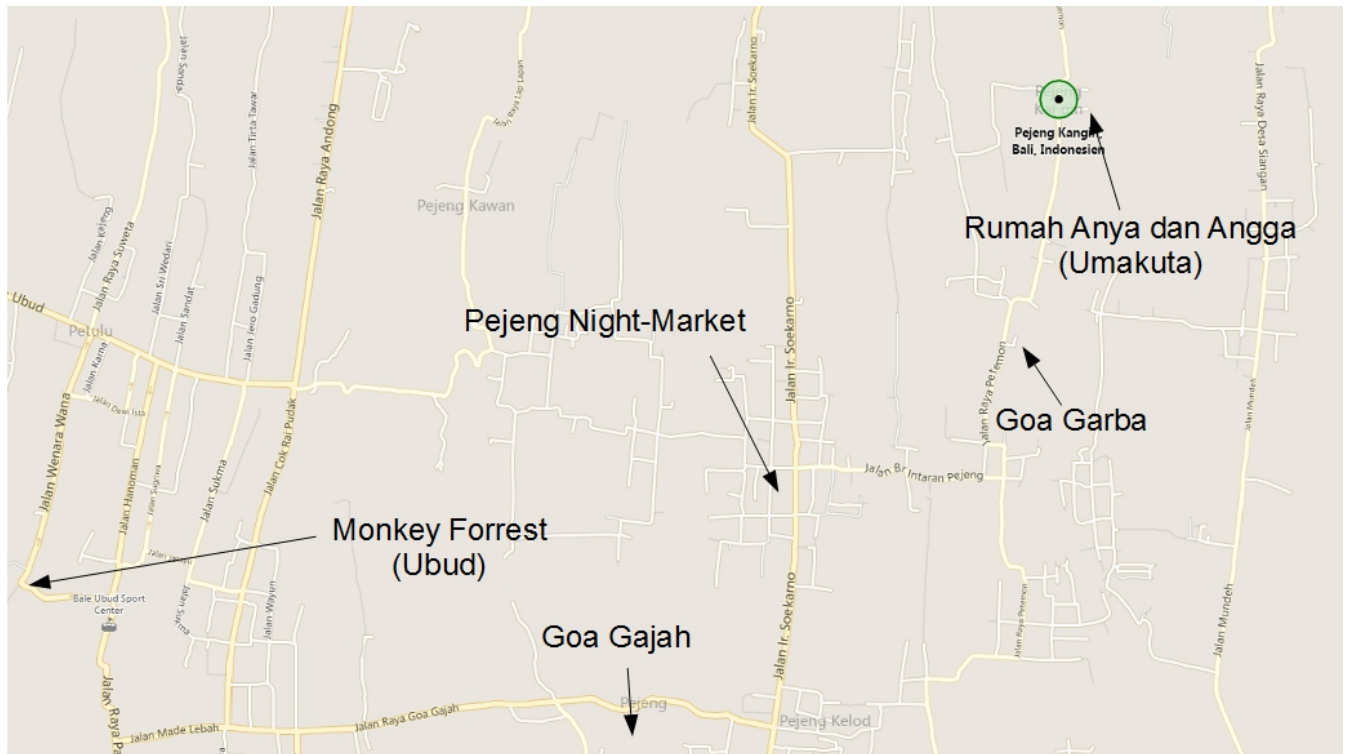
belum            noch nicht            not yet

tidak            nein            no

ya	ja	yes
nanti	später	later
belum tentu	noch nicht sicher	not sure
hari ini	heute	today
besok	morgen	tomorrow
kemarin	gestern	yesterday
kanan	rechts	right
kiri	links	left
lurus	geradeaus	straight
belok	abbiegen	turn
bayar	bezahlen	to pay
mau	mögen	to like
saya	ich	I
saya mau bayar	ich möchte bezahlen	I would like to pay
minum	trinken	to drink
makan	essen	eat
tidur	schlafen	sleep
jalan-jalan	spazieren gehen (-fahren)	to go for a walk
bekerja	arbeiten	to work
saya mau pesan	ich möchte bestellen	I would like to order
mahal	teuer	expensive
murah	billig	cheap
tawar	handeln	negotiate
bisa tawar ?	kann man handeln ?	Can I negotiate the price?
boleh	man darf	You can

tidak boleh	darf man nicht	you can not (you are not allowed to)
dilarang	verboten	forbidden
masuk	eintreten	enter
dorong	schieben, drücken	push
tarik	ziehen	pull
tutup	geschlossen	closed
buka	geöffnet	open
berapa ( harganya ) ?	wie viel (ist der Preis ) ?	how much (price)?
sedikit	ein wenig, etwas	a (little) bit
banyak	viel (e, es)	many, much
uang	Geld	money
tukar uang	Geld wechseln	to change money
bisa	können	can
dimana bisa tukar uang ?	wo kann man Geld wechseln ?	where can I change money?
sewa	mieten	to rent
saya mau sewa mobil	ich möchte ein Auto mieten	I want to rent a car
jauh	weit ( entfernt )	far (away)
dekat	dicht, nahe	close by
kecil	klein	little, small
besar	groß	big, hugh
datang	kommen	come
pergi	gehen, wegfahren	go, go away





Kontakt – contact

[www.bali-insider.de](http://www.bali-insider.de)

[yande@bali-insider.de](mailto:yande@bali-insider.de) - +6281 3385 16 578

[andie@bali-insider.de](mailto:andie@bali-insider.de) - +49173 59 99 446

